

Niederschrift

über die 18. Sitzung des Rates der Stadt Jever

Sitzungstag: 23.05.2019
Sitzungsort: Graf-Anton-Günther-Saal im Rathaus
Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 20:53 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzender
Oltmanns, Karl

Stellvertretender Vorsitzender
Zillmer, Dirk

bis TOP 16

Ratsmitglieder

Albers, Jan Edo, Bürgermeister

Albers, Udo

Berghaus, Beate

Bollmeyer, Matthias, Dr.

Bunjes, Gertrud

Cremer, Udo

Dabitsch, Rainer

Eden, Stephan

bis TOP 16

Funk, Harry, Dr.

Harjes, Olaf

Hartwig, Marcus

Janßen, Dieter

Jong-Ebken, Roswitha de

Kourim, Frank

Matern, Hans

Montigny, Bettina

Rasenack, Marianne

Reck, Renate

bis TOP 11

Remmers, Andrea

Schüdzig, Herbert

Sender, Alfons

Theemann, Hendrik

Thomßen, Almuth

Vahlenkamp, Dieter

von Ewegen, Leon

Vredenborg, Elke

Waculik, Hanspeter

Wolken, Wilfried

Verwaltung

Lorenz, Jörg
Meins, René
Müller, Mike
Rüstmann, Dietmar
Schwarz, Jörg

als Protokollführer

Entschuldigt waren:

Ratsmitglieder
Schönbohm, Heiko

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ratsvorsitzenden

Der Ratsvorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr.

TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

Der Ratsvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der zuvor genannten Ratsmitglieder fest.

TOP 3. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Ratsvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

TOP 4. Feststellen der Tagesordnung

Der Ratsvorsitzende informiert darüber, dass die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung um den Tagesordnungspunkt 19.1 „Verkauf einer Gewerbefläche“ erweitert werde.

Mit dieser Erweiterung wird die Tagesordnung im Übrigen wie vorgelegt festgestellt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen: Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 5. Genehmigung des Protokolls Nr. 17 über die Sitzung des Rates vom 4. April 2019 - öffentlicher Teil -

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 6. Bericht des Bürgermeisters über

TOP 6.1. Wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Der Bürgermeister informiert über die wichtigen Beschlüsse des Verwaltungsausschusses aus den Sitzungen vom 30.04.2019 und 14.05.2019. Eine Auflistung dieser Beschlüsse ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Anschließend gibt **Herr Lorenz** den Baubericht 18/2016-2021 über den Berichtszeitraum vom 01.04.2019 bis 20.05.2019 bekannt, der dieser Niederschrift ebenfalls als Anlage beigefügt ist.

Im Anschluss an die Bekanntgabe des Bauberichtes verabschiedet **der Ratsvorsitzende** im Namen des Stadtrates Herrn Jörg Lorenz, bedankt sich bei ihm für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünscht ihm für die weitere berufliche Zukunft viel Erfolg.

TOP 6.2. Wichtige Angelegenheiten der Stadt

Bürgermeister Albers berichtet, zur Unterstützung der Kampagne „Echt Grün“ in Jever sei ein entsprechender Antrag seitens der Stadt für die Landwirte gestellt worden, eine Werbeanlage aufzustellen, um auf diese Kampagne hinzuweisen. Der Landkreis Friesland habe den Antrag genehmigt, sodass die Werbeanlage auf dem Gelände des Landkreises Friesland vor der Feuerwehrtechnischen Zentrale aufgestellt werden könne.

Weiterhin teilt **der Bürgermeister** mit, der 1. Blaulichttag Jever-Schortens sei ein wunderbares, gut gelungenes interkommunales Projekt, welches von den Städten Jever und Schortens sowie den zahlreichen Hilfsorganisationen organisiert worden sei, auch mit dem Ziel, Kontakte herzustellen und Nachwuchskräfte für ihre Arbeit zu informieren und zu begeistern. Die Veranstaltung sei erfolgreich gewesen. Viele Bürgerinnen und Bürger sowie die Jugend seien von den einzelnen Vorstellungen und Präsentationen beeindruckt gewesen und hätten Interesse an einer Mitarbeit bekundet. Dem Bürgermeister der Stadt Schortens, Gerhard Böhling, habe die Veranstaltung ebenfalls sehr gut gefallen, sodass er dem Rat der Stadt Schortens die Durchführung des nächsten Blaulichttages erneut auf dem Gelände des Familien-Verbrauchermarktes in Jever vorgeschlagen habe.

Abschließend informiert **Bürgermeister Albers** den Rat der Stadt Jever über die bevorstehenden Bürgermeisterwahlen in den jeverschen Partnerstädten Cullera und Zerbst / Anhalt. In beiden Städten würden am kommenden Sonntag neben den Europawahlen die Bürgermeisterwahlen stattfinden.

TOP 7. Anträge und Beantwortung von Anfragen

Keine.

TOP 8. Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Der Ratsvorsitzende unterbricht die Sitzung um 19:16 Uhr, um den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit zu geben, Fragen an den Rat der Stadt Jever zu stellen.

Da hiervon kein Gebrauch gemacht wird, eröffnet **der Ratsvorsitzende** die Sitzung erneut.

**TOP 9. Erweiterung des Sanierungsgebietes Jever IV "Lohne/Schlachte/Hooksweg" um den Bereich der Wallanlagen;
hier: Einleitungsbeschluss**

BauPlanA Nr. 29 vom 24.04.2019

VA Nr. 44 vom 30.04. 2019

Vorlage: BV/0771/2016-2021

Ratsherr Janßen hebt die Arbeit der Verwaltung hinsichtlich der Erweiterung des Sanierungsgebietes IV um die Wallanlagen lobend hervor und erklärt, dass die Stadt Jever sich durch die Sanierungsgebiete in ihrer Entwicklung zum Positiven verändert habe.

Ratsherr Dr. Bollmeyer erklärt für die CDU-Fraktion, die städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen seien für die Stadt Jever eine Erfolgsgeschichte, die weiterhin unterstützt werden müsse. Deshalb begrüße er die Erweiterung des Sanierungsgebietes IV um die Wallanlagen. Bei den Wallanlagen bestehe enormer Handlungsbedarf, weshalb eine Bestandsaufnahme erforderlich sei. Dieser Problematik habe die Verwaltung mit dem bereits beschlossenen „Masterplan Wallanlagen“, dem neu gestalteten Platz am Mitscherlich-Denkmal sowie dem umgestalteten Schlosseplatz vor dem neuen Verwaltungsgebäude des Landkreises Friesland in Teilen Abhilfe geleistet. Nun bestehe die Möglichkeit, die kompletten Anlagen inklusive der Gärten durch das Sanierungsgebiet umzugestalten und mit finanziellen Mitteln aus dem geförderten Sanierungsgebiet finanzieren zu können.

Sodann beschließt der Rat der Stadt Jever:

Der Beginn der vorbereitenden Untersuchungen gem. § 141 Abs. 3 BauGB für das in der Planunterlage dargestellte Untersuchungsgebiet des geplanten Erweiterungsgebiets des bestehenden Sanierungsgebiets Jever IV wird beschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt:

- ***den Beschluss zu den vorbereitenden Untersuchungen ortsüblich bekanntzumachen;***
- ***das integrierte städtebauliche Konzept (ISEK) fortschreiben zu lassen;***
- ***die Bürger zu beteiligen und die möglichen Sanierungsziele mit den Bürgern und sonstigen betroffenen Personen, Institutionen und Trägern öffentlicher Belange zu erörtern;***
- ***einen Bericht über die vorbereitenden Untersuchungen und das fortgeschriebene integrierte städtebauliche Konzept vorzulegen;***
- ***die sonstigen Inhalte und Verfahrensschritte des BauGB zu berücksichtigen bzw. vorzunehmen.***

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 10. Tourismuskonzept der Stadt Jever;
hier: Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise**

KuSiA Nr. 16 vom 25.04.2019

Bürgermeister Albers führt zum Verfahren aus. **Er** erklärt, dass bereits im Fachausschuss sowie in einer interfraktionellen Sitzung ausführlich über die Möglichkeiten zur Umsetzung des Tourismuskonzeptes beraten worden sei und die Verwaltung zudem Vorschläge zum weiteren Verfahren präsentiert habe. Für eine gemeinsame Lösung seien viele Kompromisse eingegangen worden; so habe die Verwaltung den Beschlussvorschlag über das Tourismuskonzept als Grundlage der zukünftigen Tourismuspolitik und touristischen Entwicklung der Stadt Jever dahingehend abgeändert, dass bei entsprechender Beschlussfassung durch den Rat über die Ziele, Zielgruppen und Strategien ein Grundsatzbeschluss gefasst werde. Weitere Umsetzungen von Maßnahmen seien von diesem Beschluss nicht betroffen und müssten gesondert in folgenden Sitzungen des Rates beschlossen werden. Unabhängig davon teilt **er** mit, dass er durch die Berichterstattung der örtlichen Presse entnommen habe, wie einzelne Fraktionen zu dem Tourismuskonzept stehen würden. Diesbezüglich weist **der Bürgermeister** darauf hin, dass alle Fraktionen darin übereingekommen seien, den Tourismus in der Stadt Jever stärker zu fördern. Dies ginge jedoch nicht mittels einer Anordnung von Mehrarbeit. **Er** erläutert, dass die Forderung nach flexiblerem Einsatz der vorhandenen Personalkapazitäten und Aufgabenverteilung mit einer Anordnung von Mehrarbeitsstunden für das zuständige Personal einherginge. Als Folge daraus verschlechterten sich die Arbeitsbedingungen und es führe unweigerlich zu einer Reduzierung der Aufgabenerfüllung von freiwilligen Leistungen beispielsweise in den Bereichen Freibad, Theater oder der Sportförderung.

Ratsherr Albers erklärt für die SWG-Fraktion, sie werde die vorgelegten Beschlussvorschläge der Verwaltung nicht mittragen. **Er** führt aus, im Bereich des Tourismus sei enormer Verbesserungsbedarf vorhanden, dennoch sehe er das Vorgehen der Verwaltung kritisch und empfinde dieses als „überhastet“. Er fordere von der Verwaltung, dass diese gründlicher statt schneller handelt. Insbesondere der Mehrbedarf an finanziellen Mitteln zur Umsetzung des Konzeptes werde seitens der SWG-Fraktion kritisch gesehen. Zudem teilt **Ratsherr Albers** mit, dass in der Vergangenheit bereits viele Konzepte und Vorschläge erarbeitet worden seien, wie der Tourismus in der Stadt Jever weiter gefördert werden könne. Es sei folglich ein großer Pool an Vorschlägen und Ideen vorhanden, die die Verwaltung für eine Umsetzung nutzen könne. Weiterhin erklärt **er**, dass vor der Eingliederung der Tourist-Information in die Stadtverwaltung eine Tourismus & Marketing GmbH vorhanden gewesen sei und bereits in der Vergangenheit höhere finanzielle Mittel im Haushalt für den Bereich Tourismus veranschlagt gewesen seien. Eine Auflösung dieser GmbH sei von allen Ratsmitgliedern damals befürwortet worden. In jedem Vorbericht der Haushaltspläne der Stadtverwaltung seit der Gründung der SWG-Fraktion sei zu entnehmen gewesen, dass die Stadt eine Haushaltskonsolidierung betreiben müsse, um den Schuldenabbau voranzutreiben. Die Schulden seien nach wie vor vorhanden und die Personalkosten würden ebenfalls tendenziell zunehmen. Außerdem führt **Ratsherr Albers** aus, der Rat der Stadt Jever habe bereits einige Beschlüsse gefasst, die den Haushalt der Stadt zusätzlich finanziell belasten würden. Hierunter fielen beispielsweise die Erweiterung und der Umbau der Feuerwache in Cleverns, die Anschaffung neuer Fahrzeuge für die Ortsfeuerwehren Jever und Cleverns sowie der Mehrgenerationenspielplatz und die soeben beschlossene Erweiterung des Sanierungsgebietes IV, die ebenfalls teilweise von der Stadt finanziell getragen werden müsse. Abschließend appelliert **er** an den Rat, sensibler mit den Geldern der Bürgerinnen und Bürger umzugehen.

Ratsherr Janßen erklärt für die SPD-Fraktion, seit 125 Jahren habe die SPD in Jever konstruktive Politik zum Wohle der Stadt Jever betrieben. Der Tourismus sei ein enorm wichtiges Standbein in Jever und müsse gefördert werden. Jedoch müsse zudem die Finanzierung gewährleistet sein. Es müsse eine gute Marketingstrategie entwickelt werden. Weiterhin regt **er** an, die Zusammenarbeit zwischen der Tourist-Information, dem Schloss und der Brauerei

zu intensivieren. Das vorhandene Personal in der Tourist-Information habe ebenfalls Ideen und Vorschläge, die seitens der Stadtverwaltung genutzt werden müssen. Zudem fordert **Ratsherr Janßen** eine klarer definierte Aufgabenverteilung in der Tourist-Information und eine höhere Flexibilität in der Arbeitszeitgestaltung. Über 80 % des Inhaltes des Tourismuskonzeptes seien bereits bekannt, an der Umsetzung der Maßnahmen mangle es jedoch. Außerdem führt er aus, dass die SPD-Fraktion in den vergangenen Jahren diverse Vorschläge und Anträge an die Verwaltung gerichtet habe, die den Tourismus fördern und diesem zugute kommen würden. Als Beispiel führt er u.a. die Paddel- Pedalstation, einheitliche Öffnungszeiten von Geschäften der Gewerbetreibenden in Jever, die Verlegung des Wohnmobilstellplatzes, die Förderung der Fahrradmobilität in Jever, die Verlegung des Wochenmarktes auf andere Zeiten, bessere Informationstafeln an den Stadteingängen zu Jever, stärkerer interkommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wangerland sowie die Einführung einer „Jever-Card“. Viele dieser Vorschläge seien bereits bekannt und mit geringem finanziellem Aufwand umzusetzen. Er zeigt sich verärgert darüber, dass es an der Umsetzung dieser Vorschläge bzw. Maßnahmen scheitern würde. Auch sei die Zielgruppe bekannt. Die Stadt Jever profitiere überwiegend von den Urlauber/-innen aus dem Wangerland. Diese würden bei schlechterem Wetter die Fahrt in die nächstgelegene Stadt, nämlich Jever unternehmen. Auf diese Tagesgäste aus dem Wangerland sowie dem Kulturtourismus müsse die Priorität gelegt werden. Zusätzlich weist **Ratsherr Janßen** darauf hin, dass die Übernachtungszahlen in der Stadt Jever innerhalb eines Jahres von 113.560 auf 129.551, also um 14,08 % gestiegen seien. Auch der Umsatz sei enorm gestiegen. Profitieren würden davon primär die Gastronomie- und Hotelleriebetriebe in Jever. Eine Beteiligung der Tourismusförderung seitens dieser Betriebe bleibe jedoch aus. Nach dem Wegfall der Fremdenverkehrsbeiträge hätten die Gastronomen und Hoteliers mündlich freiwillige Spenden zugesagt. Eingegangen seien bei der Stadt seitdem freiwillige Zahlungen in Höhe von insgesamt 36.200 €, die keinesfalls einen Ausgleich für den Fremdenverkehrsbeitrag darstellen würden. Des Weiteren erklärt **Ratsherr Janßen**, bei weiteren Investitionen in den Tourismus sei es ausgeschlossen, diese mit den Geldern der Bürgerinnen und Bürger zu finanzieren. Er nimmt Bezug auf die im Jahr 2018 beschlossene Erhöhung der Grundsteuer B von 380 % auf 420 %, während die Gewerbetreibenden lediglich eine Erhöhung von 380 % auf 395 % zu tragen hätten. Das sei eine Ungerechtigkeit, die die Bürger/-innen aufbringen müssten. Die SPD-Fraktion fordere daher bei allen Maßnahmen die Einbindung aller städtischen, politischen Gremien sowie einen klaren Finanzierungsplan dieser Maßnahmen, inklusive der Personalplanung. Zudem schlägt er vor, nach einem gewissen Zeitraum nach Erhöhung der Flexibilität in der Arbeitszeitgestaltung und nach eindeutigerer Aufgabenverteilung eine Bilanz zu ziehen, bevor dieses Konzept beschlossen werde und mit ihm gegebenenfalls eine neue Stelle im Tourismusbereich geschaffen werde. Abschließend hebt **Ratsherr Janßen** erneut hervor, dass der Tourismus in Jever eine wichtige Grundlage für die weitere Entwicklung der Stadt sei und die SPD-Fraktion grundsätzlich nicht gegen die Förderung des Tourismus sei, derzeit dem Grundsatzbeschluss aus den genannten Gründen jedoch nicht zustimmen werde.

Ratsherr Eden nimmt Bezug auf die Äußerungen des Rats Herrn Albers. Er distanzieren sich ausdrücklich von der Aussage, die Auflösung der Tourismus & Marketing GmbH sei richtig gewesen. Die eingeschränkte Handlungsfähigkeit hinsichtlich der Umsetzung einiger Maßnahmen sei darin begründet, dass die GmbH damals aufgelöst worden sei.

Ratsherr Albers erwidert, mit der Auflösung der Tourismus & Marketing GmbH habe sich die finanzielle Situation der Stadt Jever stark verbessert. Er erklärt, hinsichtlich der Verbesserung der Haushaltssituation durch die Auflösung der GmbH sei in der Vergangenheit mehrheitlich für die Auflösung gestimmt worden.

Ratsherr Theemann teilt mit, nach intensiver Beschäftigung mittels Workshops und Beratungen mit dem Tourismuskonzept innerhalb der FDP-Fraktion sei festgestellt worden, der Tourismus sei ausschlaggebend für die weitere Entwicklung Jever und trage zur Attraktivität

der Stadt bei. Der Tourismus müsse gefördert werden. **Er** führt aus, dass das Konzept ebenfalls die Gründe dafür aufzeige, weshalb der Tourismus in der Stadt Jever nicht voranschreite. Als Beispiel nennt **er** die mangelnde Wertschätzung des Tourismus seitens der Politik. Weiterhin betont **Ratsherr Theemann**, dass ein gemeinsames Tourismusbewusstsein in der Politik, der Verwaltung sowie bei den Gewerbetreibenden geschaffen werden müsse; einzelne umzusetzende Maßnahmen seien vorrangig nicht entscheidend. Wenn ein gemeinsames Tourismusbewusstsein existieren würde, würde davon die gesamte weitere Stadtentwicklung profitieren. Es sei richtig, das Konzept als Grundlage für die zukünftige Tourismuspolitik und touristischen Entwicklung der Stadt Jever zu beschließen. Abschließend erklärt **er**, die Umsetzung einzelner Maßnahmen inklusive der jeweiligen Finanzierungsvorschläge würden in weiteren Sitzungen des Rates der Stadt Jever beraten werden. Die Chancen, die sich für die Stadt Jever und ihren Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gewerbetreibenden mit diesem Tourismuskonzept ergeben würden, würden dieses Konzept prägen.

Ratsherr Dr. Bollmeyer führt aus, in der heutigen Ratssitzung stehe die Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise hinsichtlich des Tourismuskonzeptes auf der Tagesordnung. Der Tourismus in der Stadt Jever sei ausbaufähig und weiterhin zu fördern. Die Erstellung des Tourismuskonzeptes durch ein externes Fachbüro sei eine folgerichtige Entscheidung des Rates gewesen. Über einzelne Maßnahmen und Details werde zukünftig nach Beratung und Diskussion der städtischen Gremien entschieden. Zunächst stehe jedoch die Einleitung des weiteren Verfahrens im Vordergrund, welches die CDU-Fraktion weiterhin unterstütze. Weiterhin zeigt **Ratsherr Dr. Bollmeyer** sich verwundert darüber, dass die SPD-Fraktion und die SWG-Fraktion dieses Konzept ablehnten, sprechen sich jedoch beide Fraktionen dafür aus, den Tourismus in Jever zu fördern. Dieses Gutachten, welches von externen Fachleuten erarbeitet worden sei, beinhalte konkrete Handlungsempfehlungen, wie die Stadt den Tourismus fördern könne. Nicht jeder Vorschlag müsse umgesetzt werden. Primär müsse es aber Ziel des Rates sein, mit der Förderung des Tourismus in der Stadt zu beginnen und somit zu einer Steigerung der Attraktivität Jevers beizutragen. Zudem sei es für ihn unverständlich, weshalb die SPD, die die Bezeichnung „sozial“ im Namen trage, fordere, dass das vorhandene Personal vermehrt Qualität bei erweiterten Öffnungszeiten der Tourist-Information leisten solle. **Er** appelliert an die Mitglieder des Rates, diese Chance, die sich mittels des Tourismusgutachtens ergebe, nicht verstreichen zu lassen.

Abschließend beantragt **Ratsherr Dr. Bollmeyer** für die CDU-Fraktion die Streichung der Prioritätenliste und damit den zweiten Absatz des vom Verwaltungsausschuss empfohlenen Beschlussvorschlages.

Ratsfrau Thomßen teilt mit, die Erstellung des Tourismusgutachtens durch externe Fachleute sei mehrheitlich beschlossen worden. Deshalb appelliert **sie** an den Rat der Stadt Jever, dieses nun erstellte, vorhandene Konzept für die Stadt zu nutzen, um den Tourismus in Jever zu fördern und zu verbessern.

Ratsherr Janßen nimmt Bezug auf die Ausführungen des **Ratsherrn Dr. Bollmeyer** und stellt klar, dass eine flexiblere Arbeitszeitgestaltung nicht mit Mehrarbeit des vorhandenen Personals einhergehe. Flexibel bedeute, die Öffnungszeiten in den Sommermonaten zu erweitern, im Gegensatz dazu diese in den Wintermonaten deutlich zu reduzieren.

Sodann lässt **der Ratsvorsitzende** über den von Ratsherrn Dr. Bollmeyer für die CDU-Fraktion gestellten Antrag, den zweiten Absatz des Beschlussvorschlages zu streichen, abstimmen.

Der Rat der Stadt Jever beschließt:

Unter Bezug auf die Beschlussvorlage vom 25.01.2019 und die interfraktionelle Sitzung vom 28.03.2019 beschließt der Rat der Stadt Jever die Endfassung des

touristischen Entwicklungskonzepts als Grundlage und Leitlinie der zukünftigen Tourismuspolitik und touristischen Entwicklung der Stadt Jever.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 16 Nein 14 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 11. Einrichtung eines Tourismusbeirates

KuSiA Nr. 16 vom 25.04.2019

VA Nr. 45 vom 14.05.2019

Vorlage: BV/0776/2016-2021

Ratsherr Janßen spricht sich im Namen der SPD-Fraktion gegen die Einrichtung eines Tourismusbeirates aus. **Er** merkt an, es existierten bereits zahlreiche Gremien, wie zum Beispiel der Arbeitskreis Bürgerbeteiligung, der sich ebenfalls mit touristischen Angelegenheiten befassen könne. **Ratsherr Janßen** nennt als weitere Beispiele die Bürgervereine, den Seniorenbeirat, den Arbeitskreis Spielleitplanung, verschiedene Vereine. Alle diese genannten Beiräte und Vereine könnten Ideen und Vorschläge zur Tourismusförderung einbringen und Anträge an die Stadtverwaltung und den Rat stellen. **Er** führt weiterhin aus, dass bei Gründung eines weiteren Beirates die Möglichkeit der gegenseitigen Blockade von einzelnen Arbeitskreisen / Beiräten bestehe und die Verwaltung überlastet werde. Dieses müsse verhindert werden. **Er** schlägt erneut die Erweiterung des Fachausschusses durch einen zusätzlichen Sitz für ein beratendes Mitglied vor.

Ratsherr Theemann spricht sich für die Gründung eines Beirates aus und erläutert, die Stadt benötige Experten, die sich explizit mit dem Thema Tourismus befassen würden. Der zu gründende Beirat sei das optimale Gremium dafür. Weiterhin beantragt **Ratsherr Theemann**, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ändern, dass ein zu wählendes Mitglied des Rates anstelle des Vorsitzenden des Ausschusses für Kultur, Tourismus, Freizeit, Sicherheit und Ordnung in den neu zu errichtenden Beirat berufen werde. Als Begründung für seinen Antrag führt **er** an, dass der Beirat Mitglieder benötige, die den Tourismus in Jever voranbringen würden.

Bürgermeister Albers erklärt, es sei sinnvoll, den Vorsitzenden des Ausschusses für Kultur, Tourismus, Freizeit, Sicherheit und Ordnung in den neu zu errichtenden Beirat als Mitglied zu berufen, da er sich inhaltlich bereits mit dieser Thematik beschäftige und gleichzeitig als Ansprechpartner und Bindeglied für die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und den städtischen Gremien wirken könne.

Ratsherr Theemann merkt an, es müsse ein gemeinsames Tourismusbewusstsein geschaffen werden. Dies sei nicht gegeben, wenn innerhalb eines Beirates unterschiedliche Auffassungen zu dieser Thematik bestehen würden.

Sodann lässt **der Ratsvorsitzende** zunächst über den von Ratsherrn Theemann für die FDP-Fraktion gestellten Änderungsantrag, ein zu wählendes Mitglied des Rates anstelle des Vorsitzenden des Ausschusses für Kultur, Tourismus, Freizeit, Sicherheit und Ordnung in den neu zu errichtenden Beirat zu berufen, abstimmen.

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt: Ja 14 Nein 15 Enthaltung 1 Befangen 0

Im Anschluss dieser Abstimmung lässt **der Ratsvorsitzende** über die vom Verwaltungsausschuss empfohlene Beschlussfassung abstimmen.

Der Rat der Stadt Jever beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt einen Tourismusbeirat, wie oben beschrieben, einzurichten. Es wird festgelegt, dass kein Ratsmitglied mit Ausnahme des Vorsitzenden des Ausschusses für Kultur, Tourismus, Freizeit, Sicherheit und Ordnung dem zukünftigen Tourismusbeirat angehören darf.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 15 Nein 14 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 12. Neufestsetzung der Eintrittsentgelte für die Aufführungen der Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH im Theater Am Dannhalm

KuSiA Nr. 17 vom 02.05.2019

VA Nr. 45 vom 14.05.2019

Vorlage: BV/0778/2016-2021

Ratsfrau Reck verlässt die Sitzung um 20:08 Uhr.

Der Rat der Stadt Jever beschließt ohne Diskussion:

Die Entgelte für die Aufführungen der Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH werden ab dem 01. Juni 2019 wie folgt festgesetzt:

<u>Abonnement</u>	Entgelte ALT	Entgelte	Entgelt pro
<u>-neun Aufführungen -</u>	seit 17.06.2016	NEU	Aufführung
1. Kategorie	108,50 €	114,00 €	12,67 €
2. Kategorie	99,00 €	104,00 €	11,56 €
3. Kategorie	85,00 €	89,00 €	9,89 €
<u>Ermäßigtes Abonnement</u>			
<u>- neun Aufführungen -</u>			
1. Kategorie	54,00 €	57,00 €	6,33 €
2. Kategorie	49,50 €	52,00 €	5,78 €
3. Kategorie	42,50 €	44,50 €	4,94 €
<u>Großes Wahlabonnement</u>			
<u>- sechs Gutscheine -</u>			
1. Kategorie	88,00 €	92,50 €	15,42 €
2. Kategorie	79,00 €	83,00 €	13,83 €
3. Kategorie	66,00 €	69,00 €	11,50 €
<u>Kleines Wahlabonnement</u>			
<u>- vier Gutscheine -</u>			
1. Kategorie	59,00 €	62,00 €	15,50 €
2. Kategorie	52,50 €	55,00 €	13,75 €
3. Kategorie	44,00 €	46,00 €	11,50 €
<u>Große Wahlabonnement,</u>			
<u>ermäßigt - sechs Gutscheine -</u>			
1. Kategorie	48,50 €	51,00 €	8,50 €
2. Kategorie	43,50 €	46,00 €	7,67 €

3. Kategorie	36,00 €	38,00 €	6,33 €
<u>Kleines Wahlabonnement, ermäßigt - vier Gutscheine -</u>			
1. Kategorie	32,00 €	34,00 €	8,50 €
2. Kategorie	29,00 €	30,00 €	7,50 €
3. Kategorie	24,00 €	25,00 €	6,25 €
<u>Einzelkarte/freier Verkauf</u>			
1. Kategorie	16,00 €	17,00 €	17,00 €
2. Kategorie	15,00 €	16,00 €	16,00 €
3. Kategorie	13,00 €	14,00 €	14,00 €
<u>Einzelkarte/ freier Verkauf - ermäßigt -</u>			
1. Kategorie	8,75 €	9,00 €	9,00 €
2. Kategorie	8,00 €	8,50 €	8,50 €
3. Kategorie	7,50 €	8,00 €	8,00 €

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 13. Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung für die Maßnahme "Neubau Kindergarten Schützenhofstraße"

FiWiA Nr. 17 vom 06.05.2019
VA Nr. 45 vom 14.05.2019
Vorlage: BV/0773/2016-2021

Der Rat der Stadt Jever beschließt ohne Diskussion:

Der Rat der Stadt Jever genehmigt die überplanmäßige Aufwendung in Höhe von 10.370,69 € für die Baumaßnahme „Neubau Kindergarten Schützenhofstraße“, I.1.117015.500.001, SK 787100 .

Die Deckung der Mehraufwendungen erfolgt über Minderaufwendungen bei der Baumaßnahme „Endausbau Normannenviertel 3. + 4. BA“, I1.414015.500.008, SK 787200

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 14. Haushalt 2014; Genehmigung eines überplanmäßigen Aufwandes für das Produkt „Kulturzentrum am Bahnhof“

FiWiA Nr. 17 vom 06.05.2019
VA Nr. 45 vom 14.05.2019
Vorlage: BV/0770/2016-2021

Ohne Diskussion beschließt der Rat der Stadt Jever:

Der Rat der Stadt Jever genehmigt die überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 8.300,00 Euro für das Produkt „Kulturzentrum am Bahnhof“ für das Haushaltsjahr 2014.

Die Deckung erfolgt durch Minderaufwendungen bei den Produkten „Innere Verwaltungsangelegenheiten“ und „Repräsentationen und Ehrungen“.

Abstimmung: ohne Gegenstimme beschlossen Ja 28 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 15. Regelmäßige Überprüfung der Gebühren und Entgelte

FiWiA Nr. 17 vom 06.05.2019

VA Nr. 45 vom 14.05.2019

Vorlage: BV/0792/2016-2021

Der Rat der Stadt Jever beschließt ohne Diskussion:

Dem Vorschlag der Verwaltung zur regelmäßigen Überprüfung der Gebühren und Entgelte wird grundsätzlich zugestimmt. Die in Frage kommenden Bereiche sind in der nächsten Sitzung abschließend vorzulegen. Hieraus ist dann eine Auswahl zu treffen, welche Gebühren und Entgelte einer regelmäßigen Dynamisierung unterworfen werden sollen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 16. Schließen des öffentlichen Teiles der Sitzung

Bevor **der Ratsvorsitzende** den öffentlichen Teil der Ratssitzung schließt, verabschiedet er im Namen des Stadtrates Herrn Udo Cremer, der den Rat zum 01. Juni 2019 aus persönlichen Gründen verlassen werde. **Der Ratsvorsitzende** bedankt sich bei ihm für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünscht ihm für die weitere Zukunft viel Erfolg und Gesundheit.

Ratsherr Cremer bedankt sich beim Rat der Stadt Jever für die gute Zusammenarbeit und betont, die Arbeit im Stadtrat habe ihm Spaß gemacht.

Sodann schließt **der Ratsvorsitzende** den öffentlichen Teil der Ratssitzung um 20:14 Uhr.

Die Ratsherren Eden und Zillmer verlassen die Sitzung.

Genehmigt:

Karl Oltmanns

Jan Edo Albers

René Meins

Vorsitzende/r

Bürgermeister

Protokollführer/in